Antrag auf Finanzierung gesellschaftlicher Teilhabe der LSBT*I*QAP+ - Community

(LSBT*I*QAP+ -> lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter*, queer, asexuell, aromantisch, pansexuell)

Inside:Out – das queere Zentrum in Wuppertal

Freie Träger und vor allem ehrenamtliche Strukturen leisten in unserer Stadt einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe. Dazu gehören auch jene Initiativen, die sich dezidiert für LSBT*I*QAP+ - Menschen und gegen deren Diskriminierung einsetzen. Regelmäßig findet seit 2017 im Rathaus ein Runder Tisch statt, um LSBT*I*QAP+ -Vereine und -Gruppen zu vernetzen und ihre Bedarfe abzufragen. In diesem Rahmen entstand der Wunsch nach einem queeren Zentrum für die Stadt Wuppertal, da eine zentrale Vernetzung und Infrastruktur für queere Menschen bislang fehlte. Queere Zentren bieten geschützte Räume für LSBT*I*QAP+ - Menschen und sind Orte der Begegnung und der Beratung für die queere Community. Mit dem 5. Platz beim Bürgerbudget 2019 konnte diese Idee Gestalt annehmen. Seit Januar 2020 gibt es das queere Zentrum **Inside:Out**. Das traditionsreiche Frauenzentrum URANIA hat zur Unterstützung dieser gemeinsamen Vision die eigenen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt gegen die Beteiligung an den Mietkosten. Diese neue ehrenamtliche Struktur benötigt strukturelle Hilfe. Dafür bedarf es einer mindestens 3-jährigen strukturellen Förderung in Form einer finanzierten Stelle zur Organisation und Weiterentwicklung des **Inside:Out**.

Was bisher erreicht wurde:

<u>strukturell:</u>

- Moderiertes Plenum zur Steuerung der strategischen Entscheidungen unter Einbindung aller Gruppen der LSBT*I*QAP+ -Community der Stadt, es trifft sich mindestens 4x im Jahr
- Dies wird flankiert vom Runden Tisch LSBTIQ*, der von der Gleichstellungsstelle organisiert wird
- Bevorstehende Vereinsgründung zum Aufbau einer eigenen Struktur und Anbindung der Orga-Gruppe

<u>organisatorisch:</u>

- Einbau Schallschutzdecke
- Anschaffung von Equipment (Sitzsäcke, klappbare Tische, Schließfachschrank)
- Veröffentlichung einer Website http://www.inside-out-wuppertal.de und Facebook-Präsenz

Was nötig ist:

- Koordinierende Ansprechperson für die unterschiedlichen Gruppen und deren Aktivitäten mit entsprechender Ausbildung, um zu professionalisieren und Nachhaltigkeit zu erreichen
- Installation von beratender Gruppenarbeit, Bildungs- und Beratungsangeboten – Ausbau und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Sozialamt und Selbsthilfe-Kontaktstelle
- Evaluation des Projektes hinsichtlich Qualität und Finanzierung
- Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising
- Einweisung von und Zusammenarbeit mit Ehrenamtler*innen
- Pflege und Intensivierung der Vernetzung und Sichtbarkeit des Inside:Out in der Stadt und in NRW
- Einbindung in das derzeit im Aufbau befindliche gesamtstädtische Sicherheitskonzept mit Ordnungsamt und Polizei
- Technische Unterstützung und Pflege von Equipment und Webseiten
- Vereinsverwaltungsaufgaben
- Coronabedingte Zusatzaufgaben (Hygienekonzept, Übergabe zwischen Veranstaltungen)

Finanzierungsübersicht für den Antrag bei der Stadt Wuppertal

Personalkosten (TVÖD mind. EG 9)	**40.000,00 €**
Sachkosten	**10.000,00 €**
Gesamtkosten pro Jahr	**50.000,00 €**

Wir stellen diesen Antrag gemeinsam mit SCHLAU Wuppertal e.V. über insgesamt 100.000,00 € pro Jahr.

Ansprechperson:

Christiane Freyer

0152 – 29 61 38 38

info@frauenzentrum-urania.de